

LOKALES

Störmeder Advent findet statt

Störmede – Franz Pieper schlägt seine Kladde auf. Neben jeder Menge Unterlagen kommt dabei ein Aufkleber zum Vorschein: „Geht nicht, gibt's nicht“, steht darauf geschrieben. Und das ist auch das Motto des Kulturring-Chefs. Zusammen mit den Störmedern will er den Adventsmarkt in diesem Jahr durchziehen – trotz Corona. 55 Stände und Hütten für den Klosterhof samt Haus Nazareth sind schon fest gebucht. » GESEKE



Veronika Brinkhaus und Franz Pieper wollen den Markt durchziehen.

Schwere Zeit für Schausteller

Anröchte – Auf eine schwere Zeit, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, blicken die Schausteller zurück, die auf der Anröchter Herbstkirmes vertreten sind. Im Verlauf einer Patriot-Umfrage bekannte der Lippstädter Patrick Schneider: „Wenn man plötzlich seiner Berufung nicht mehr nachgehen kann, dann ist das niederschmetternd!“ » Anröchte

Tourismus: Bürger sind gefragt

Lippstadt – Die KWL hat die Entwicklung eines Tourismuskonzeptes für Lippstadt angestoßen. Erster Schritt ist nun eine Online-Befragung der Lippstädter Bürger und der Tourismusakteure, um Einschätzungen und Daten zum Tourismus zu ermitteln. Bis Mittwoch, 20. Oktober, können touristische Akteure und alle Interessierten an der Umfrage teilnehmen. » LIPPSTADT

SPORT LOKAL



Budenzauber erst 2023 wieder

Die Amateurliniker in Lippstadt müssen sich weiter gedulden: Auch 2022 wird es keine Hallenfußball-Stadtmeisterschaften geben. Dies verkündete nun der Stadtverband während seiner Mitgliederversammlung. Für 2023 ist geplant, die Titelkämpfe unter dem Hallendach vom Lippe-Berufskolleg in die neugebaute Jahnsporthalle zu verlegen. ARCHIVFOTO: LÜTKEHAUS » SPORT LOKAL

LOKALES

So geht's mit den Tests weiter

Kreis Soest – Kostenpflichtig und mitunter auch teuer wird es für alle, die ab Montag einen offiziellen Corona-Testnachweis benötigen. Denn am 11. Oktober entfallen die kostenlosen Bürgertestungen – nicht allerdings die Testpflicht. Wer noch nicht an Corona erkrankt war oder geimpft ist, muss aber nach wie vor in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens einen offiziellen negativen Testnachweis erbringen. » KREIS SOEST



Die kostenfreien Bürgertests sind am Montag Geschichte.

WETTER



18°/6°
Heute



16°/6°
Morgen



15°/3°
Übermorgen

Service-Nummer
02941 / 201-111



Laschet erklärt Bereitschaft zum Verzicht auf CDU-Vorsitz

CDU-Chef Armin Laschet hat seine Bereitschaft zum Verzicht auf den Parteivorsitz erklärt. Sein Ziel sei es, unter den Anwärtern für seine Nachfolge einen Konsenskandidaten zu bestimmen,

um die „ständigen Personaldebatten“ in der CDU zu beenden, sagte Laschet. Seine eigene Aufgabe sehe er darin, diesen Prozess zu moderieren. Die CDU-Spitze müsse sich neu aufstellen. „Die

personelle Neuaufstellung der CDU – vom Vorsitzenden über das Präsidium bis hinein in den Bundesvorstand – werden wir zügig anpacken.“ FOTO: DPA

» KOMMENTAR/THEMA DES TAGES

Dritte Impfung ab 70 Jahren

Ständige Impfkommission rät Senioren zur Auffrischung

Berlin – Die Ständige Impfkommission (Stiko) erweitert ihre Empfehlungen für Corona-Auffrischimpfungen in der Pandemie stark. Der Rat zu einer weiteren Impfung richtet sich an alle Senioren ab 70, an Pflegepersonal und medizinisches Personal. Die Empfehlung geht nun für eine Stellungnahme in Fachgremien und an die Bundesländer, so dass es noch Änderungen geben kann. Bisher gab es eine Empfehlung für eine Auffrischimpfung allein für Menschen mit einem geschwächten Immunsystem. Was bedeutet das für die betroffenen Gruppen?

■ Was Auffrischung heißt

Bei einem Booster erhalten vollständig geimpfte Menschen eine weitere Dosis eines zugelassenen Impfstoffs gegen Covid-19. Die Stiko empfiehlt hier ein mRNA-Vakzin unabhängig davon, welcher Impfstoff zuvor gespritzt wurde. Im besten Fall ist es dasselbe, das bereits zur Grundimmunisierung verwendet wurde, also zum Beispiel Impfstoffe der Hersteller Pfizer/Biontech und Moderna.

Viele Impfdurchbrüche bei Johnson & Johnson

Wer mit dem Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft wurde, sollte laut der Ständigen Impfkommission (Stiko) eine **zusätzliche mRNA-Impfstoffdosis** für einen besseren Schutz erhalten. Dies könne **ab vier Wochen nach der Johnson & Johnson-Impfung** erfolgen, teilte das Expertengremium mit. Zur Begründung verwies die Stiko auf sogenannte Impfdurchbrüche: Im Verhältnis zur Zahl der verabreichten Dosen würden in Deutschland die meisten dieser **Ansteckungen bei Geimpften mit Johnson & Johnson** verzeichnet. Die Wirksamkeit gegen die vorherrschende Delta-Variante sei im Unterschied zu anderen Corona-Impfstoffen eher gering, hieß es. Es handelt sich noch nicht um eine endgültige Stiko-Empfehlung. Änderungen seien noch möglich. Beim Impfstoff von Johnson & Johnson galt bislang eine Dosis als ausreichend für den vollen Impfschutz, während bei den anderen zugelassenen Impfstoffen zwei Spritzen verabreicht werden. Dem Robert Koch-Instituts zufolge sind **mehr als 3,2 Millionen Impfdungen mit Johnson & Johnson** verzeichnet. dpa

■ Die Senioren ab 70

Im höheren Alter falle die Immunantwort nach Impfungen insgesamt geringer aus, bis der Baum vollständig aufgebauscht ist – pünktlich zum Start soll er stehen.

Die Altersgrenze 70 ist dabei nicht in Stein gemeißelt. In Pflegeeinrichtungen könne eine Auffrischimpfung wegen eines erhöhten Aus-

bruchsrisikos auch Senioren unter 70 Jahren gespritzt werden. Für Senioren in Deutschland sind Booster nicht neu. Denn bereits seit Anfang September gibt es die politische Freigabe für ältere Senioren. Bisher haben rund 921.000 Menschen ihren Impfschutz auf diese Weise erneuert.

Aufgefrischt wird in aller Regel nach rund sechs Monaten.



Ältere ab 70 Jahren sollten sich boostern lassen. FOTO: DPA

■ Das Pflegepersonal

Das größte Ansteckungsrisiko in Pflegeeinrichtungen kommt oft von außen: über Personal und auch Besucher. Für beide Gruppen gibt es neben Impfangeboten auch aktuelle Testmöglichkeiten. Der neue Rat zur Auffrischimpfung gilt nun speziell für das Pflegepersonal in ambulanten und stationären Einrichtungen für Ältere und andere Covid-Risikogruppen.

■ Medizinisches Personal

Hier sieht die Grundimmunisierung gegen Covid-19 – etwa laut einer RKI-Befragung zu Krankenhauspersonal in Deutschland – deutlich besser aus: Demnach waren im Sommer nur noch fünf Prozent nicht geimpft. Medizinischem Personal mit direktem Patientenkontakt empfiehlt die Stiko nun einen Booster.

Wo in NRW Staus drohen

NRW – Zum Start der Herbstferien in Nordrhein-Westfalen rechnet der ADAC mit vielen Staus vor allem auf den vielbefahrenen Autobahnen rund um Köln. „Urlauber, Tagesausflügler und am Freitag auch Berufspendler sorgen in Kombination mit vielen Baustellen und andauernden Sperrungen durch Hochwasserschäden für eine hohe Staugefahr in Nordrhein-Westfalen“, sagte Verkehrsexperte Roman Suthold. Betroffen könnten besonders die A1 (Dortmund – Osnabrück – Bremen), A2 (Dortmund – Hannover) und die A3 (Oberhausen – Köln) sein. Im Ruhrgebiet könnte eine Sperrung auf der A40 zwischen Mülheim-Heißen und Duisburg-Kaiserberg für Beeinträchtigungen sorgen. Laut der Autobahn GmbH wird dort von diesem Freitag an bis 18. Oktober der Asphalt erneuert. Inw

Mehr Privatpleiten

Hamburg – Erstmals seit zehn Jahren steigt die Zahl der Privatpleiten in Deutschland wieder. Die Wirtschaftsauskunftei Cifbürgel rechnet in diesem Jahr mit bis zu 120.000 Privatinsolvenzen. „Damit würden sich die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppeln“, erläuterte Cifbürgel-Geschäftsführer Frank Schlein. Nach Berechnungen der Wirtschaftsauskunftei gab es allein im ersten Halbjahr mit 57.992 Fällen bereits mehr Pleiten von Privatleuten als im vergangenen Jahr (56.324). Zuvor seien die Zahlen zehn Jahre lang gesunken. dpa

DIE KURIOSE NACHRICHT

Katzenjammer

Der britische Star-Komponist Andrew Lloyd Webber (73) war nach eigenen Angaben von der Film-Version seines Musicals „Cats“ so entsetzt, dass er sich einen Hund gekauft hat. „Cats“ war komplett daneben“, sagte Lloyd Webber dem Magazin „Variety“ über den Musical-Film, der 2019 erschien und auch von Kritikern verrissen wurde. „Ich sah ihn und dachte nur „Oh, Gott. Nein.“ Dann habe er sich einen Hund gekauft. dpa

– Anzeige –

Glühwein-Freuden nur mit 3G

Dortmunder Schausteller stellen Weihnachtsmarkt-Konzept vor

Dortmund – Ein Jahr lang mussten Weihnachtsmarkt-Besucher verzichten – auf Glühwein, Mandeln, Deko und Co. In diesem Jahr ist das komplett anders. Viele Städte in Nordrhein-Westfalen planen 2021 einen Weihnachtsmarkt. Der in Dortmund soll am 18. November starten.

Das Konzept für einen der beliebtesten Märkte in NRW steht nun fest. Der Veranstalter plant mit 300 Anbietern rund um Hansaplatz und Reinoldikirche in Dortmund. Der „XXL-Weihnachtsbaum“ soll erneut sichtbarer Mittelpunkt sein. Bis in die Niederlande ist der Markt für seinen Baum bekannt. „Der Baum kommt am 19. Oktober“, sagt Patrick Arens von den Dort-

munder Schaustellern im Gespräch mit unserer Redaktion. Rund vier Wochen dauere es, bis der Baum vollständig aufgebaut ist – pünktlich zum Start soll er stehen.

Kontrollen rund um den XXL-Baum

Fest steht: Wer den Weihnachtsmarkt in Dortmund besuchen will, muss die 3G-Regel erfüllen. Das bedeutet, Besucher müssen gegen das Coronavirus geimpft, vom Virus genesen oder negativ getestet sein. Die Veranstalter wollen die Besucher stichprobenartig kontrollieren. Die Kontrollen werden von den Standbetreibern und dem

Ordnungsamt der Stadt Dortmund durchgeführt. Eine allgemeine Quote, wie häufig Standbetreiber ihre Besucher auf die 3G-Regel hin kontrollieren müssen, gibt es nicht, sagt Arens. Er ist sich aber sicher: Die „schwarzen Schafe“ werden gefunden.

2021 soll es auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt zudem luftiger zugehen als in früheren Jahren. Der Weihnachtsmarkt soll räumlich größer werden, die Gassen zwischen den Ständen sollen breiter werden, damit Besucher die Hygieneregeln einhalten können. Eine Maskenpflicht im Freien gibt es nach der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes nicht mehr. TOBIAS HINNE-SCHNIEDER

KIRMES ANRÖCHTE

08. – 11.10.

Freitag	16:30 Musikverein Anröchte, Bürgerhausplatz 17:00 Kirmeseröffnung 17:00 – 17:30 Freifahrten für Kinder 24:00 Ende
Samstag	14:00 – 24:00 Kirmes
Sonntag	12:00 – 23:00 Kirmes 13:00 – 18:00 verkaufsoffener Sonntag
Montag	09:00 Kram- und Topfmarkt 10:30 Kirmesbeginn 24:00 Ende

FAMILIENTAG | ZAHLEN = 2 x FAHREN

3G
GEIMPFT • GENESEN • GETESTET

www.kirmes-anroechte.de